

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 80. Sonntag, den 21. März, 1819.

Die Welt in Gefangenschaft. \*)

— In welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Laufe dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht. Ephes. 2, 2.

Der Menschengeist war tief verhüllt in Mächte;

die Götterschaar, anmaßend sich der Rechte Jehova's, ward der eignen Priester Spott.

Kein Gott soll fern dem Volk Athen's verbleiben; \*\*)

drum weihn sie den Altar, auf dem sie schreien:

„Dem unbekanntem Gott.“

\*) Aus: Sinnbilder der Christen, erklärt von Arthur vom Nordstern. Leipzig, 1818, gr. 4. Nr. 3.

\*\*) Apostelgesch. 17, 23. 24. 29.

Wohl war er nicht dem irren Volk ver-  
kündet,

der Erden hat und Himmel fest begründet;  
vergesen war der Menschen Werth und  
Recht,

vorgesen war, verloren war gegangen,  
was selbst einst Hellas's echte Dichter sangen:

„Wir sind ein Gottgeschlecht.“

Da stürmten, gleich empörten Ruders-  
klaven,

von Kettenlast, wenn Herr und Bootsmann  
schlafen,

befreit, die Leidenschaften frech und wild;  
und mehr, als dort an Eden's Blumenthoren  
entschwand, im Treiben jener Zeit verloren,  
der Gottheit Ebenbild.

Ein böser Geist, zur Luft emporgehoben,  
bei'm Engelfall, umfaßte unsern Stoben,  
sein Eisenarm ihn fest umklammert hält.

Den Lastern schmeichelnd' den Begierden fröh-  
 nend,  
 die Menschheit hassend und die Tugend höh-  
 nend,  
 ruft er: „Mein ist die Welt!“

Und hebt, ein Titan, wie mit Engelsfeder  
 sie Milton zeichnet, zwischen feste Räder  
 den Ball, schnell endend was er kühn  
 begann;  
 und ruft, daß rasch die Bahn zum Abgrund  
 fliege,  
 den Haß, den Aberglauben und die Lüge,  
 ein schrecklich Dreigespann;

Des Hasses Augen sind gezückte Dolche,  
 und, ein Dsiribhaupt auf Rumpf vom Molche,  
 jauchzt schon der Aberglaube des Ge-  
 winns,  
 indes die Lüge, achtend nicht des Falles,  
 zum Abgrund flüstert: „Herr des Erden-  
 balles.

„ist Satan nicht, ich bin's!“

Ein Anker nur hält noch im Weltgetriebe  
 des Geisterreichs; es ist die ew'ge Liebe,  
 beschirmend stets der armen Menschheit  
 Wohl;  
 das Kreuz, an dem sich dieser Anker lehnte,  
 das Christen stärkt, das der Prophet ersahnte,  
 es ist der Menschheit Pol!

Die Kette, die aus Wolken, Lichtzer-  
 spalten,

sich um die Erde windet, fest gehalten  
 in Vaterhand, am Vaterherzen liegt,  
 sie trotzt der Macht des Bösen! Aufgegan-  
 gen  
 ist neuer Tag, laßt Fromme, euch nicht  
 bangen!  
 Der Lustgeist ist besiegt!

### E h r e n b e z e i g u n g.

Se. königl. Majestät von Sachsen, un-  
 ser allgeliebter Landesvater, hat allergnäd-  
 igit geruhet, die Höchstdemselben allerunter-  
 thänigst zugeeignete Composition des Salvum  
 fac Regem, von dessen Verfasser, Herrn  
 Johann Philipp Christian Schulz,  
 Musikdirector der Universität, des großen  
 Concerts und der Sings-Akademie alhier,  
 nicht nur huldreichst anzunehmen, sondern  
 auch demselben einen Beweis des allerhöch-  
 sten Wohlwollens, durch Uebersendung einer  
 goldenen Dose, am 1ten März allergnäd-  
 igit zusichern zu lassen. Dieses wahrhaft  
 königliche Geschenk ist, wegen Abwesenheit  
 Sr. Excellenz, des Herrn Cabinetministers,  
 Grafen von Einsiedel, mit einer ehren-  
 vollen Zuschrift des geheimen Rathes und  
 Generalmajors, Herrn von Gablenz, be-  
 gleitet gewesen.

Vom 13ten bis zum 19ten März sind allhier in Leipzig begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 69½ Jahr, Joh. Christian Zählig, Handarbeiter, im Naundörfchen.  
Eine led. Weibspers. 49 Jahr, Johanne Christiane Knorrscheidt, Einwohnerin, in der Johannesvorstadt.

S o n n t a g.

Eine Frau 61 Jahr, Mstr. Karl Gottlieb Zwinkel's, Bürgers und Böttchers Ehefrau, in der Hainstraße.  
Eine Frau 34½ Jahr, Mstr. Joh. Gottlieb Portmann's, Bürgers und Tischlers Ehefrau, am Barfußpförtchen.  
Ein Mann 47 Jahr, Karl Gottlieb Huth, der Schreiberet Besizer, auf der Quergasse.  
Eine led. Weibspers. 55 Jahr, Johanne Regine Schlippe, Einwohnerin, wurde am 13ten d. M. unterhalb der Barfußmühle im Pleißefluß gefunden, wohnhaft vor dem Barfußpförtchen.  
Eine Wöchnerin 36½ Jahr, Johann Christoph Schlieder's, Wollarbeiters Ehefrau, in den Straßenhäusern.  
Eine Jgfr. 42 Jahr, Christiane Regine Scholz, Einwohnerin, in d. Nikolausstraße.  
Ein unzeit. todgeb. Mädch. Hrn. Joh. Christian Meißner's, Bürgers und Fischermeisters Tochter, am Mühlgraben.  
Ein Mädch. 1½ Jahr, Joh. Christian Winkler's, Wollarbeiters Tochter, in den Straßenhäusern.

M o n t a g.

Ein Mädch. 9 Jahr, Joh. Erdmann Dreibrodt's, Müllergesellens hinterlassene Tochter, auf dem Grimma'schen Steinwege.  
Ein unehel. Knabe 3¼ Jahr, Joh. Christianen Hornschu, Einwohnerin Sohn, in der Johannesvorstadt.

D i e n s t a g.

Eine Frau 81 Jahr, Karl Andreas Meyer's, Handarbeiters Witwe, in der Nikolausstraße.  
Eine Frau 72 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Seebe's, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, auf dem neuen Neumarkt.  
Ein todgeb. Mädch. Hrn. Heinrich Friedrich Schelde's, Jur. Praet. Tochter, im Brühl.  
Ein Mann 45 Jahr, Joh. Friedrich Richter, herrschaftlicher Kutscher, auf der Quergasse.

M i t t w o c h.

Eine Wöchnerin 26 Jahr, Joh. Gottlob Schiller's, Portschaisenträgers Ehefrau, in der Ritterstraße.  
Eine led. Weibspers. 26 Jahr, Marie Wilhelmine Bornemann, aus Schmiedeberg gebürtig, im Hebammen-Institut.  
Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Wenzel Waresch's, Meubleurs Sohn, in der Ritterstraße.

D o n n e r s t a g. Niemand.

## Freitag.

Ein Mann 75 Jahr, Joh. Gottlob Händler, Aufwärter bei dem hiesigen Stadt-Theater,  
auf dem neuen Kirchhofe.  
9 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 20.

Vom 12. bis 18. März sind getauft:  
12 Knaben und 17 Mädchen: Zusammen 29 Kinder.

## T h e a t e r.

Heute, Sonntag, den 21sten: Fanchon, Oper von Himmel.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Reisegelegenheit mit Extrapost, nach Frankf. a M. um den 23sten oder 24sten  
abzureisen, im Hotel de France.

## Thorzettel vom 20. März, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer r. Post	6	Hr. Kammerherr v. Wolfersdorf v. Merseburg,	7
Die Baugen-Bittauer r. Post	7	im eign. Logis	
Die Dresdner r. Post	8	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Nordhäuser f. Post	12
Die Dresdener Diligence	3	Nachmittag.	
Hallesches Thor.	U.	Hr. Handlungdiener Wanner von Langensalz,	1
Gestern Abend.		im Hotel de Baviere	
Hr. Kaufm. Rasch von Braunschweig, im Hot.	6	Hospital Thor.	U.
v. Baviere		Gestern Abend.	
• Grafes von London, im Hot. de Bav.	8	Die Koburger f. Post	7
Nachmittag.		Nachmittag.	
• Meyer von Prüssel und Hr. Stadt-		Auf der Annaberger Post: Hr. Handlungdiener	2
Leuten, Focke von hier, von Mag-	1	Mublack von Annaberg, Nr. 343	
deburg, im Hotel de Baviere			
Die Braunschweiger r. Post	4		

Thorschluß: 1 Viertel auf 8 Uhr.